

TALENTS IN SCIENCE	1
GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG VON DER AVCS	2
BILDUNG AUF KNOPFDRUCK?	3
PERSONELLE ÄNDERUNGEN IM VORSTAND	3
FIRMENKURSE NACH MASS	4
SCHULE – BERUFSWAHL – LEHRANTRITT ...	5
ABSCHIED VOM HOFACKER	5
BERUFSSCHAU MIT NEUEM MESSESTAND	6
NEUE ANGEBOTE IN DER GRUND- UND WEITERBILDUNG	6

AUSBILDUNGSVERBUND BERUFLICHE
GRUND- UND WEITERBILDUNG
NATURWISSENSCHAFTLICH, TECHNISCH,
KAUFMÄNNISCH



Erfrischend und unterhaltsam: CPT- Lernende stellen ihren Beruf vor.

Foto: mediacrew AG

Talents in Science Pilotkampagne zur Ausbildung in der chemisch-pharmazeutischen Produktion

Das Berufsbildungsnetzwerk des Wirtschaftsverbands scienceindustries hat die Kräfte gebündelt und 2023 die Pilotkampagne «Talents in Science» lanciert. Das Ziel der mitwirkenden Firmen und Organisationen ist, dem Fachkräftemangel in der Branche entgegenzuwirken und insbesondere den Beruf Chemie- und Pharmatechnologe/-technologin EFZ (CPT) bekannter zu machen.

«Für was steht CPT?» Das Video einer Strassenumfrage, das im Sommer in öffentlichen Verkehrsmitteln und Openairkinos ausgestellt wurde, war das Kernstück der ersten Phase der

Kampagne «Talents in Science». Die Bandbreite der Antworten reichte von ratlos bis fantasievoll: ein klarer Hinweis darauf, dass der Beruf in der breiten Öffentlichkeit tatsächlich noch kaum bekannt ist. Überhaupt erst darauf aufmerksam zu machen, war also ein durchaus sinnvolles erstes Kampagnenziel.

Lernende stellen ihren Beruf vor

In einer zweiten Phase standen Informationen über den Beruf und die Ausbildung im Vordergrund, unterhaltsam und erfrischend aufbereitet in Form von Videos, in welchen Lernende von beteiligten Firmen ihr berufliches Umfeld zeigen und ihre

Tätigkeiten und Perspektiven vorstellen. Diese Videos wurden in erster Linie in sozialen Medien ausgespielt und sind auf dem Instagram-Account von Talents in Science abrufbar.

Das Ziel der teilnehmenden Firmen ist letztlich, ihre Lehrstellen mit geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten besetzen zu können. Der nächste Schritt, das Lehrstellenmarketing, liegt bei den einzelnen Firmen, da Arbeitsumfeld, Ausbildungsschwerpunkte und Tätigkeiten der CPT je nach Betrieb variieren.

Gemeinsam erfolgreich

Sich für eine solche systematische Kampagne für das Branchen- und Berufsmarketing zusammenzuschliessen, war für die teilnehmenden Firmen und Organisationen eine neue Erfahrung. Bisher hatte sich jedes Unternehmen einzeln darum gekümmert, je nach den jeweiligen Möglichkeiten und Ressourcen.

Die gezielte Zusammenarbeit der verschiedenen Firmen und Organisationen mit dem Wirtschaftsverband scienceindustries hat sich als richtiger Schritt erwiesen. Auch aprentas, die seit bald 20 Jahren im Auftrag von scienceindustries das Mandat zur schweizweiten Interessenvertretung in Berufsbildungsfragen inne hat, wirkte mit. «Das Miteinander hat sehr gut funktioniert», stellt Martin Oppliger fest, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit bei aprentas und Mitglied des Pilot-Kernteam. «Die Zusammenarbeit hat etwas ausgelöst bei den Firmen.»

Das Pilotprojekt wurde Ende 2023 mit grossem Erfolg abgeschlossen, wie die Auswertungen der im Rahmen des Pilotprojekts umgesetzten Massnahmen zeigen; die gesetzten Ziele wurden sogar übertroffen. 2024 soll die Kampagne fortgesetzt werden.

MITWIRKENDE FIRMEN, GEMEINSAM
MIT SCIENCEINDUSTRIES UND APRENTAS:
BASF, Bayer, DSM, Lonza, Novartis,
Roche, Siegfried, Syngenta
Herzlichen Dank für das gemeinsame Engagement
und die hervorragende Zusammenarbeit!

Grosszügige Unterstützung von der AVCS

Die Angestelltenvereinigung chemische Unternehmen Schweizerhalle und Umgebung (AVCS) hat sich per Ende 2022 aufgelöst. Der Vorstand hat beschlossen, das restliche Vereinsvermögen jungen Leuten in der Ausbildung zum Laborantenberuf zukommen zu lassen und es zu diesem Zweck aprentas zur Verfügung zu stellen.

An ihrer letzten Generalversammlung hatte die AVCS beschlossen, sich nach 26-jährigem Bestehen per Ende 2022 aufzulösen. «Die letzten Jahre waren für uns nicht einfach», sagt Ko-Präsident Meinrad Probst. Er ist beim GETEC PARK.SWISS in der Analytik tätig und betreut Lernende der Fachrichtung Chemie im analytischen Labor. Die Gründe, die zur Auflösung geführt haben, sieht er unter anderem im Kulturwandel in der Arbeitswelt; die Frage nach der Auflösung habe sich aufgrund rückläufiger Mitgliederzahlen schon länger gestellt. Als Anschlusslösung konnten die interessierten Mitglieder in den Verband der Einzelmitglieder Chemie und Life Sciences (VECL) der Nordwestschweiz übertreten.

An der Versammlung wurde ausserdem beschlossen, aprentas in Form einer Spende zu berücksichtigen. «Es war von Beginn an klar, dass wir die Lehrlingsausbildung in chemischer Richtung unterstützen wollten», hält Meinrad Probst fest. Die Wahl sei auf aprentas gefallen, weil sie in der Region einen grossen Beitrag dazu leiste, dass der chemischen Industrie gut ausgebildete junge

Fachleute zur Verfügung stehen. Wir von aprentas sind der AVCS äusserst dankbar für die unverhoffte Zuwendung. Ihr Vertrauen ist uns ein Ansporn und eine Verpflichtung, die Mittel im besten Sinn der Stifter einzusetzen.

Am 2. September 2023 fand als AVCS-Abschlussevent eine Schifffahrt auf dem Rhein statt. Der stimmungsvolle Anlass auf dem «Baslerdybli» wurde sehr geschätzt und bot einen festlichen Rahmen, um die Leistungen der AVCS über all die Jahre ihres Bestehens zu würdigen.



Anwesende Vorstandsmitglieder von 1996–2022 beim Abschlussevent auf dem Rhein
Foto: z.V.g.

Bildung auf Knopfdruck?

Am aprentas-Forum, das am 22. November 2023 an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Muttenz stattfand, ging es darum, wie wir uns in einer Kultur der künstlichen Intelligenz (KI) neu orientieren sollten. Die hohe Teilnehmerzahl war ein klarer Hinweis darauf, dass dieses Thema viele bewegt, insbesondere im Bereich der Bildung. Spannende Referate und Workshops zeigten verschiedene Chancen und Risiken im Umgang mit KI auf. Auch diesmal wurde die Veranstaltung souverän moderiert durch zwei Lernende.



Personelle Änderungen im Vorstand

Thomas Bösch hat sich entschieden, im Jahr 2023 aus dem Vorstand von aprentas zurückzutreten und das Präsidium abzugeben. Er war seit 2017 im Vorstand tätig gewesen und hatte bei vielen Projekten und Entscheidungen positiv mitgewirkt. An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 19. Oktober 2023 wurde **Riet Grond**, Verantwortlicher People & Organization bei Novartis Schweiz, zum neuen Präsidenten von aprentas gewählt. Er ist seit 20 Jahren bei Novartis in Führungsfunktionen im HR tätig. Auch **Ulrich Maier** hat sich entschieden, per Ende Dezember 2023 in Pension zu

gehen und aus dem Vorstand auszuscheiden. Sein Nachfolger als Vertreter des Kantons Basel-Stadt ist **Patrick Langloh**, der per 1. Januar 2024 die Leitung des Bereichs Mittelschulen und Berufsbildung im Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt übernommen hat. Zuvor war er als Rektor am Wirtschaftsgymnasium und an der Wirtschaftsmittelschule Basel tätig. In Zukunft werden die beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft durch eine Person im Vorstand vertreten sein statt der bisherigen zwei. Diese Rolle

wird der Kanton BS übernehmen. **Natalie Breitenstein** als Vertreterin des Kantons BL wird somit an der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung vom 15. Mai 2024 aus dem Vorstand zurücktreten.

aprentas dankt Thomas Bösch, Ulrich Maier und auch jetzt schon Natalie Breitenstein ganz herzlich für ihr grosses Engagement und freut sich auf die Zusammenarbeit mit Riet Grond und Patrick Langloh.



- 5 Geschäftsführerin Nicole Koch schloss das Forum mit Überlegungen zur Bedeutung von KI im Bildungsalltag bei aprentas ab.
- 6 Der Publizist und Medienwissenschaftler Dr. Matthias Zehnder sprach über das KI-Paradox. Seine These: KI mache das Leben und Arbeiten nicht etwa einfacher, sondern schwieriger.

Fotos: Manuel Weiersmüller

- 1 Dominic Hassler, Dozent für Berufs- und Erwachsenenbildung an der Pädagogischen Hochschule Zürich, thematisierte den Einfluss von KI auf die Lern- und Prüfungskultur und lieferte damit insbesondere für Lehrpersonen wichtige Inputs.
- 2 Riet Grond, der neue Präsident von aprentas, begrüßte die Gäste.
- 3 Die kaufmännischen Lernenden Bakija Elezi und Mateo Karlovic moderierten die Veranstaltung gekonnt.
- 4 Mitglieder des PICTS-Teams des Berufsbildungszentrums Baselland stellten an digitalen Flipcharts verschiedene KI-Tools vor. Das Sprechen zum Plenum konnten sie auch mal ganz entspannt dem einen oder anderen Avatar überlassen.



Firmenkurse nach Mass Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz sowie Expertise in Chemie & Verfahrenstechnik

Die moderne Arbeitswelt verändert sich stetig, und damit einhergehend haben wir einen Anstieg an Quereinsteigern und ungelernten Mitarbeitenden in vielen Branchen erlebt. Diese Entwicklungen bringen neue Chancen, aber auch Herausforderungen mit sich.

In vielen Berufen – sei es in der Industrie, im Gewerbe oder anderen Branchen – sind qualifizierte Fachkräfte gefragt, um Risiken zu minimieren und die Effizienz zu steigern. Doch was, wenn Ihre Mitarbeitenden nicht über die entsprechende Qualifikation verfügen? Genau hier kommen wir von aprentas Weiterbildung ins Spiel. Wir verstehen, dass individuelle Aus- und Weiterbildungen ent-

scheidend sind, um die Anforderungen der modernen Arbeitswelt zu erfüllen. Unsere massgeschneiderten Firmenkurse bieten die perfekte Lösung, um Ihre Mitarbeitenden für die Herausforderungen von heute und morgen zu rüsten.

Die Frike Group AG macht es vor; ihr Motto lautet «Prävention ist immer besser als Intervention». Aus diesem Grund hat die Frike Group AG eine betriebsinterne Fachausbildung für produzierende Mitarbeitende mit Schwerpunkt «Sicherheit & Fachkenntnisse in der Chemietechnik» ins Leben gerufen. Der massgeschneiderte Firmenkurs hat sich zu einem firmeninternen Lehrgang entwickelt, mit mehreren Kurstagen über

eine Zeitspanne von mehreren Monaten. Es ist uns eine Freude, dass wir im November 2023 mit einer zweiten Gruppe von engagierten Frike-Mitarbeitenden diesen massgeschneiderten Lehrgang erneut starten durften.

Investieren Sie in die Zukunft Ihrer Belegschaft und Ihres Unternehmens. Kontaktieren Sie uns noch heute, um herauszufinden, wie wir Sie bei der Implementierung von individuellen Aus- und Weiterbildungen unterstützen können.



aprentas Weiterbildung

Schule – Berufswahl – Lehrantritt ...

... So glatt und nahtlos verläuft der Einstieg ins Berufsleben allerdings nicht immer! Hier kann das Berufsintegrationsprogramm check-in aprentas helfen, Schwierigkeiten zu überwinden. Zwei Teilnehmende erzählen von ihren Erfahrungen in diesem Programm.

Rojhat (18) hatte in viele Berufe hineingeschnuppert, unter anderem Automechaniker, Hauswart und Maurer, viele Bewerbungen verfasst – und viele Absagen erhalten. «Ich hatte wohl die falschen Berufe gesucht», blickt er auf die rund zwei Jahre seiner Lehrstellensuche zurück. «Und ich hatte nicht die besten Noten. Aber ich kann sehr gut arbeiten, auch handwerklich.» Als Rojhat vom check-in bei der Firma Lutz AG in Basel zu einem eintägigen Arbeitseinsatz eingeteilt wurde, ahnte er noch nicht, dass das der erste Schritt zu seiner Lehrstelle war. Den Beruf Boden-Parkettleger EFZ hatte er noch nicht einmal gekannt. Doch es gefiel ihm, und auch der Chef war sehr zufrieden. Nach einem weiteren Schnuppereinsatz folgte schon bald der Lehrvertrag für den Sommer 2023.

Mathematikkenntnisse verbessern

Auf die Monate im check-in aprentas blickt Rojhat positiv zurück: «Ich habe hier viel profitiert, gelernt und Hilfe bekommen.» Die Zeit von der Lehrstellenzusage bis zum



Alessia (links) möchte eine kaufmännische Lehre machen. Rojhat (rechts) hat die passende Lehrstelle gefunden
Fotos: z.V.g.

Lehrbeginn hatte er mit einem Praktikum bei seiner zukünftigen Lehrfirma sinnvoll genutzt und parallel dazu im check-in weiter an der Verbesserung seiner Mathematikkenntnisse gearbeitet, um fit zu werden für die Berufsfachschule.

Berufsziel KV

Alessia (19) ist seit Februar 2023 im check-in aprentas. Familiäre Probleme hatten sie gegen Ende der Sekundarschule stark beschäftigt: «Ich war sehr gestresst, und mir fehlte die Energie und Kraft, mich um eine weiterführende Schule oder die Berufswahl zu kümmern.» Sie absolvierte zunächst das 10. Schuljahr, und in dieser Zeit wurde ihr klar, dass sie eine kaufmännische Lehre machen wollte. Wie Rojhat schrieb auch sie viele Bewerbungen und erhielt viele Absagen. Über das Zentrum für Be-

rufintegration BL kam sie schliesslich ins check-in aprentas.

Bewerbungstraining und Praxis

Durch die Vermittlung des check-in besucht sie seit August an drei Tagen pro Woche im aprentas-Lehrbüro den sechsmonatigen Einführungsblock für die kaufmännischen Lernenden. In diesem Praktikum läuft es sogar besser, als sie erwartet hatte: «Von den Arbeiten her wusste ich, dass es mir gefallen würde. Vom Stoff her hätte ich mit mehr Schwierigkeiten gerechnet.» An den zwei anderen Wochentagen konzentriert sie sich weiterhin im check-in auf das Bewerbungstraining. Sie ist zuversichtlich, mit dieser Unterstützung, kombiniert mit dem im Lehrbüro gewonnenen kaufmännischen Know-how, endlich eine Lehrstelle in ihrem Wunschberuf zu finden.

Abschied vom Hofacker

Man kann es fast ein historisches Ereignis nennen! Die Lernenden aus dem Wohnheim Hofacker in Muttenz sind Mitte November 2023 nach Basel umgezogen. Generationen von Lernenden, die von ausserhalb der Region Basel kamen, hatten während ihrer Ausbildung hier gewohnt.

Das neue Domizil Shared Living Klybeck in Basel bietet den Lernenden zeitgemässe Wohnformen in Wohngemeinschaften. Hier wohnen auch bereits die Praktikantinnen und Praktikanten, die aus dem im Frühling 2022 geräumten Wohnheim Eglisee nach Basel gezogen sind (siehe Bericht im formel a 2/2022). Auch für die Lernenden ist die Lage

in der Nähe des Novartis Campus in der Regel sehr vorteilhaft. aprentas führt nebst dem Shared Living Klybeck auch weiterhin das Wohnheim Kilchmatt und mietet zusätzlich Räumlichkeiten in der ehemaligen Rennbahnklinik; somit bleiben auch einige Lernende weiterhin in Muttenz wohnen.

Das Wohnheim Hofacker blickt auf eine jahrzehntelange Geschichte zurück. 1976 als Lehrlingswohnheim der Firma Sandoz eröffnet, soll es nun umgebaut werden und anschliessend auch wieder Wohnmöglichkeiten für junge Leute in Ausbildung bieten.



Die Personalzeitung der Sandoz berichtete im Juni 1976 über die Eröffnung des Sandoz-Ausbildungszentrums Muttenz (SAZM). Zum Gebäudekomplex gehörte auch das Wohnheim (auf dem Bild im Vordergrund).

Berufsschau mit neuem Messestand

Vom 15. bis 19. November 2023 fand die Berufsschau Baselland an einem neuem Standort statt, und zwar in der St. Jakobshalle in Münchenstein/Basel. Ebenfalls neu war der Messestand von aprentas. Er weckte die Aufmerksamkeit vieler Besucherinnen und Besucher, die unter anderem die biologischen und chemischen Experimente im Labor, das kaufmännische Quiz oder das CPT-Game ausprobierten und sich über die verschiedenen Lehrberufe und offenen Lehrstellen informierten. Somit

konnten wir die Mitgliedfirmen bei der Rekrutierung ihrer neuen Lernenden erneut erfolgreich unterstützen. Zu diesem Zweck ist aprentas jedes Jahr an der Berufsmesse in Basel-Stadt respektive Basel-Landschaft präsent. Ein grosser Dank gilt allen, die mitgeholfen und zu einem erfolgreichen Auftritt beigetragen haben, insbesondere den Lernenden, die am Stand im Einsatz waren, und ihren Lehrfirmen, die dies ermöglicht haben.



Am neuen aprentas-Stand konnte man unter anderem verschiedene Laborarbeiten ausprobieren.
Fotos: aprentas

Neue Angebote in der Grund- und Weiterbildung

Zum Lehrbeginn 2024 nimmt aprentas den Beruf ICT-Fachfrau/-mann EFZ in ihr Angebot auf. Und im Weiterbildungsbereich kommt mit dem verkürzten berufsbegleitenden Bachelorstudium für Laborantinnen und Laboranten der Fachrichtung Chemie ein interessantes, neuartiges Angebot.

Im Rahmen einer Revision der ICT-Berufe wird der Beruf Betriebsinformatiker/-in EFZ in der Schweiz ab 2024 nicht mehr weitergeführt. Gestützt auf eine Umfrage bei den Mitgliedfirmen hat aprentas beschlossen, dies mit dem 2018 eingeführten Beruf ICT-Fachfrau/-mann EFZ zu kompensieren. Diese dreijährige Lehre wird somit ab dem Lehrbeginn 2024 neu ins aprentas-Ausbildungsportfolio aufgenommen.

Berufsbegleitend den Bachelor machen

Wie weiter nach der Lehre – mit einem Studium an der Fachhochschule beginnen, oder lieber zuerst in der Arbeitswelt weitere Erfahrungen sammeln? Leistungsfähigen Laboranten/-innen EFZ der Fachrichtung Chemie mit (Berufs-)Maturität wird möglicherweise in näherer Zukunft beides gleichzeitig offenstehen.

Denn aprentas lanciert gemeinsam mit der Fachhochschule Nordwestschweiz ein einzigartiges neues Angebot, von dem sie und ihre Lehrfirmen gleichermassen profitieren können: ein verkürztes berufsbegleitendes Bachelorstudium an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Auf das EFZ aufbauend gelangen die Lehrabgänger/-innen in vier Jahren zum Abschluss als Bachelor Life Sciences und bleiben parallel dazu in ihrer Lehrfirma tätig. Das Pilotprogramm wird voraussichtlich im Herbst 2025 starten.

IMPRESSUM

Herausgeber aprentas
Postfach, 4002 Basel
Tel. +41 61 468 18 00
Redaktion Cornelia Frei
Tel. +41 61 468 18 03
info@aprentas.com
www.aprentas.com

Gestaltung icona, Basel
Druck Stuedler Press AG, Basel